



Martin Schöffel, MdL
Maximilianstr. 21
95632 Wunsiedel

10.09.09

Martin Schöffel: „Gut ausgebildete junge Menschen sind unser wichtigstes Kapital für die Zukunft!“

CSU Landtagsabgeordneter Martin Schöffel besuchte die Firmen WAFIOS und CeramTec AG - zwei vorbildliche Ausbildungsbetriebe in der Region -- und informierte sich bei der Agentur für Arbeit über die aktuelle Situation am Lehrstellenmarkt. Die Bayerische Staatsregierung hatte den 7. September zum Bayerischen Tag der Ausbildung erklärt.

Am ersten September haben in vielen Betrieben in der Region die neuen Lehrlinge mit ihrer Ausbildung begonnen. So konnten auch in den Lehrwerkstätten der Firma WAFIOS in Marktredwitz zwei und bei der *CeramTec* AG neun neue Auszubildende in das Berufsleben starten.

WAFIOS in Marktredwitz fertigt Maschinen für Draht- und Rohrverarbeitung. Betriebsleiter Thomas Zrenner blickt auf einige sehr erfolgreiche Jahre zurück: „WAFIOS-Maschinen werden heute weltweit ausgeliefert.“ Derzeit habe der Betrieb mit einem massiven Auftragseinbruch zu kämpfen, weil die Investitionstätigkeit in der Industrie vorübergehend zurückgegangen sei. WAFIOS nutze das Instrument der Kurzarbeit, um die aktuelle Situation abzufedern, setze jedoch während dieser Zeit auch verstärkt auf Qualifizierungsmaßnahmen sowie Forschung und Entwicklung. „Wir haben gute Produkte und gute Mitarbeiter. Damit blicken wir für den Standort Marktredwitz positiv in die Zukunft und starten hoffentlich bald wieder durch.“ Zrenner sagte dem Landtagsabgeordneten für das nächste Ausbildungsjahr bereits wieder 3 Lehrstellen zu.

Auch die weltweit tätige Firma *CeramTec* AG hält trotz Krise an ihrer Ausbildungspolitik fest. Am Standort Marktredwitz werden derzeit insgesamt 39 Lehrlinge im kaufmännischen und gewerblichen Bereich ausgebildet. „Durch die fundierte Ausbildung in Lehrwerkstatt und Betrieb waren viele unserer bisherigen Auszubildenden sehr erfolgreich und konnten sich über gute Noten

und Auszeichnungen freuen“, stellte Ausbildungsleiterin Simone Winkler fest. „Wir streben bei guten Leistungen die Übernahme nach der Lehrzeit an.“ Dies sei derzeit aber nicht einfach, da gerade in den Geschäftsbereichen Elektronik und Chemietechnik die Auswirkungen der Wirtschaftskrise deutlich zu spüren seien. Dem gegenüber ist jedoch in der Medizintechnik die Produktion voll ausgelastet, erläuterte Vorstandsmitglied Prof. Dr. Huber. Die keramischen Komponenten für künstliche Hüftgelenke von CeramTec werden weltweit bereits bei 1/3 aller Implantationen verwendet. Im Frühjahr 2003 wurde die keramischen Gelenke von der amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) für den Verkauf auf dem amerikanischen Markt zugelassen, welcher großes Wachstumspotential bietet.

Landtagsabgeordneter Martin Schöffel lobte die in beiden Betrieben vorausschauende Ausbildungspolitik und die vorbildliche Ausbildung in den Lehrwerkstätten: „Sie sichern sich damit Ihre qualifizierten Fachkräfte von morgen und beugen dem absehbaren Nachwuchsmangel vor!“

Werben möchte der Abgeordnete für zusätzliche Ausbildungsplätze. Per ersten September stünden laut Angaben der Arbeitsagentur den im Arbeitsamtsbezirk Hof unbesetzten 225 Ausbildungsstellen noch 405 unversorgte Bewerber gegenüber. „Unser Ziel muss sein, für jeden ausbildungswilligen und –fähigen Jugendlichen eine Lehrstelle zu finden oder seine Chancen durch bessere Qualifizierung zu erhöhen. Mit gezielten Förderprogrammen unterstützt die bayerische Staatsregierung nicht nur Jugendliche bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz – auch Betriebe werden bei der Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen finanziell gefördert.“

Beide Unternehmen gaben an, Hauptschüler und Realschüler in ausgeglichenem Verhältnis einzustellen. Gerade Hauptschüler zeichneten sich durch praktische Fähigkeiten und Lernbereitschaft in technischen Berufen aus, so der Leiter der Lehrwerkstatt Gerhard Hecht bei WAFIOS. Vor der Einstellung absolvierten die Bewerber bei beiden Firmen bereits ein Praktikum, um sich auf die Anforderungen des Betriebes einstellen zu können.